



Leipzig, 10. September 2026

Pressemitteilung des Aktionsnetzwerks „Leipzig nimmt Platz“

Zivilgesellschaft ruft auf - Zeit zum Handeln!

Das Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz“ ruft mit vielen weiteren Akteuren der Stadtgesellschaft als Teil des Bündnisses „Zeit zum Handeln: AfD stoppen!“ zu **einer Kundgebung am 12. September 2026 ab 12 Uhr in Leipzig auf.**

Dazu erklärt Christian Wolf, Pfarrer a. D.: „Es sind die Wähler:innen der AfD, die dafür gesorgt haben, dass eine rechtsnationalistische, antidemokratische und verfassungsfeindliche Partei die Wahlen in Sachsen-Anhalt gewonnen hat. Das muss alle Demokrat:innen auf den Plan rufen. Wir müssen deutlich und unmissverständlich für die Werte eintreten, die Grundlage sind für soziale Gerechtigkeit, kulturelle Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Darüber müssen wir uns neu verständigen.“

Francesca Russo vom Migrant:innenbeirat Leipzig ergänzt: „Migration ist so alt wie die Welt und bedeutet seit jeher Bereicherung für alle - für diejenige die kommen und für diejenige, die schon da sind. Seit wann ist sie zum Problem geworden?“

Tobias Baumann, Vorsitzender des Bezirkes Ver.di Leipzig/Nordsachsen führt weiter aus: „Wo Rechte spalten, stehen wir zusammen. Gewerkschaften leben von Solidarität und Solidarität kennt keinen Platz für Rassismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit. Jetzt kommt es darauf an, dass wir unsere Demokratie nicht denjenigen überlassen, die sie von innen aushöhlen wollen.“

„Wir rufen alle Menschen in Leipzig auf, sich an dem Diskurs auf der Straße zu beteiligen und nicht der AfD zu überlassen, diesen zu bestimmen und die (immer noch) Mehrheit der Menschen, die für eine solidarische und vielfältige Gesellschaft stehen, zu übertönen. Kommt am 12. September auf die Straße, um solidarisch mit den Menschen und der Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt zu sein, um auch Ängste und Forderungen zu artikulieren und um zu verhindern, dass die AfD weitere Wahlsiege erringt!“ so Irena Rudolph-Kokot, Mitorganisatorin, für das Aktionsnetzwerk abschließend.

Erwartet werden folgende Redebeiträge aus der Zivilgesellschaft:

Daniela Kolbe (Vorsitzende DGB Sachsen)
Jakob Springfeld (Aktivist)
Francesca Russo (Migrant:innenbeirat Stadt Leipzig)
Christian Wolff (Pfarrer a. D.)
Annette Baumeister (Botschafterin der Stiftung Friedliche Revolution)
David Timm (Leipziger Universitätsmusikdirektor)
Sachsen-Anhalt weltoffen
Interventionistische Linke
Antifa Sommer Leipzig
Campact

Musikalisch begleitet wird die Kundgebung von „100 Kilo Herz“ <https://www.100-kilo-herz.com/> und „Schraubenyeti“ <https://schraubenyeti.de/>.

Pressekontakt (Bitte nicht veröffentlichen):

Irena Rudolph-Kokot, 01773075059, platznehmen@systemli.org

Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz“
% WERK 2 – Kulturfabrik Leipzig e.V., Kochstraße 132, 04277 Leipzig
Mail: platznehmen@systemli.org · Internet: <https://platznehmen.de>